

Ein bisschen Wehmut schwingt mit

Beim Konzert des Musikvereins Sulzbach Abschied von Dirigent Albert Fehler

Ein bisschen Wehmut und ungewöhnliche Klänge prägten das Weihnachtskonzert des Musikvereins Sulzbach in der Freihofhalle. Das lag am Liedgut, aber auch an der Verabschiedung von Dirigent Albert Fehler. Bei seinem letzten Konzert ließ es sich der Dirigent nicht nehmen, den Taktstock noch einmal selbst zu führen. Zuvor überreichte ihm Robert Kary, Bezirksvorsitzender Obere Hardt des Blasmusikverbands Karlsruhe, die silberne Dienstmarke für 25-jährige Tätigkeit als Dirigent beim MV Sulzbach.

Der Vertreter des Blasmusikverbandes lobte den Jubilar und scheidenden Diri-

gent als „Trainer mit Visionen“. Fehler habe den Musikverein in einem Vierteljahrhundert „qualitativ ganz weit nach vorne gebracht“.

„Ich bin ja
nicht aus der Welt“

Die Vorsitzende des Musikvereins, Christine Schneider, erinnert daran, dass der scheidende Dirigent die längste Zeit der Taktstockführer in der über 100-jährigen Vereinsgeschichte gewesen sei. Fehler tröstete die Anwesenden

sichtlich gerührt: „Ich bin ja nicht aus der Welt.“ Das Orchester müsse sich aber auch ohne ihn weiterentwickeln können, erklärte er weiter. Ihm sei die Entscheidung vor einigen Wochen sehr schwer gefallen, er müsse jedoch kürzertreten. In seinem abschließenden Konzert ließ das Orchester des Musikvereins unter Fehlers Führung eine große Bandbreite von verschiedenen Musikrichtungen erklingen. So spielten die Blasmusiker sowohl ein Medley des Opernkomponisten Giuseppe Verdi, verzauberten das Publikum aber auch mit brasilianischen Rhythmen von Waldyr Azevedo, bei dem Solist Florian Jung am Xylophon die Gäste hörbar beeindruckte. In den Reihen der spielenden Musiker ehrten der Blasmusikverband Karlsruhe und MV-Vorsitzende Christine Schneider im Anschluss an das Weihnachtskonzert die drei Blasmusiker Axel Jörger, Gernot Schneider und Ralf Walter, die sie für 40 Jahre Aktivität im Verein und Orchester auszeichneten. Unter lang anhaltendem Applaus verabschiedete sich Fehler anschließend vom Verein in fast voll besetzter Halle und dankte in der Rede für das langjährige Vertrauen.

Johannes Köhler



EHRUNG UND VERABSCHIEDUNG: Die 40-jährigen Aktiven Gernot Schneider, Ralf Walter und Axel Jörger (von links) mit Dirigent Albert Fehler (im dunklen Anzug).

Foto: koe

BNN 20.12.2016